



Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein



Nachrichten und Informationen

Mitteilungsblatt der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Rückblick NordBau 2022

Fünf Tage Austausch im Zeichen des Planens und Bauens



Der Berufsberatungstag am Messe-Donnerstag ist insbesondere für die Vertreter der Hochschulen der „Initiative Bauwesen“ intensiv und angefüllt mit zahlreichen Gesprächen | AIK S-H

Vor wenigen Tagen endete die diesjährige Bau-fachmesse Schleswig-Holsteins - angefüllt mit Kommunikation, Netzwerkarbeit und fachlichem Austausch. Der Gemeinschaftsstand der „Initiative Bauwesen“ diente dabei als Anlaufpunkt für Planerinnen und Planer; hier trafen sich Architekten, Ingenieure und zahlreiche weitere mit dem Planen und Bauen beschäftigte Akteure unseres Bundeslandes.

Staatssekretärin Julia Carstens und Landtagspräsidentin Kristina Herbst suchten das Gespräch mit Vertretern der Kammer und informierten sich u.a. über das Archiv für Architektur und Ingenieurbaukunst. Im Rahmen der Messe präsentierte die Kammer dessen Anliegen und Arbeit und warb um Aufmerksamkeit für den im letzten Jahr ins Leben gerufenen Förderverein. Zum Fachforum am Messe-Donnerstag referierte Falco Herrmann vom Büro sauerbruch hutton zu aktuellen Fragen der



Kontakte knüpfen und Ideen entwickeln beim Lounge Abend | AIK S-H

Nachhaltigkeit, der 5. Fachdialog des BIM Cluster Schleswig-Holstein rückte den Wohnungsbau in den Fokus.

Interessierte finden einen Mitschnitt des 5. Fachdialog BIM.SH unter <https://youtu.be/Ext1zjsejhs>

Auch die traditionellen Angebote wie bspw. der Holzbautag, das Fachforum „Innovative Dämmstoffe“, die Fachtagung der VSVI, der Tag der Bauministerin und der Messerundgang des BDB waren gut besucht – Gäste hatten im Hinblick auf Fortbildungsmöglichkeiten die sprichwörtliche „Qual der Wahl“.

Im Rahmen des Lounge-Abends der Architekten- und Ingenieurkammer fand die Preisverleihung zum diesjährigen Axel-Bundsen-Studienpreis statt. Aufgabenstellung war, ein Inselmuseum für die Hallig Langeneß zu planen. Am Messe-Freitag ver-



Preisverleihung zum Axel-Bundsen-Studienpreis 2022 | AIK S-H



Falco Herrmann und Jens Uwe Pörksen beim Fachforum | AIK S-H



Staatssekretärin Julia Carstens zu Gast auf dem Messestand | AIK S-H

abredeten die Akteure der „Initiative Bauwesen“ die Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages und bekräftigten damit ihr Interesse, in Fragen der Aus- und Weiterbildung von Nachwuchs für Planungsbüros und Verwaltungen unseres Landes kontinuierlich enger zusammenzurücken und zukünftige Entwicklungspotentiale zu identifizieren.

Terminankündigung Kammerversammlung

Bitte merken Sie sich den Termin schon heute vor!
Die diesjährige Kammerversammlung findet am Mittwoch, 30. November 2022 in den Holstenhallen Neumünster im neuen Congress Center statt.

Einen ersten Eindruck von der erst kürzlich eröffneten neuen Tagungsorts können Sie unter www.hcc-sh.de gewinnen.

Mit der Einladung zur Kammerversammlung, die ab Mitte Oktober versandt wird, erhalten Sie die Tagesordnung und weitere Informationen. Alle Kammermitglieder sind herzlich eingeladen, sich für ihre beruflichen Interessen einzusetzen – durch Ihre Beiträge und Ihr Engagement können Sie die Ausrichtung Ihrer berufsständischen Vertretung maßgeblich beeinflussen und mitgestalten – nutzen Sie Ihre Chance und Ihren Einfluss!

Schüler-Ingenieurwettbewerb Junior.ING 2022 / 2023 startet wieder

Kreative Ingenieurtalente für das Motto „Brücken schlagen“ gesucht!



Auch in diesem Jahr sind Schülerinnen und Schüler herzlich eingeladen, sich am Schülerwettbewerb Junior.ING der Ingenieurkammern zu beteiligen. Mit rund 5.000 Teilnehmenden gehört der Junior.ING zu einem der größten Schülerwettbewerbe deutschlandweit.

Aufgabe ist es in diesem Schuljahr, das Modell einer Fuß- und Radwegbrücke zu entwerfen und zu bauen. Die Konstruktion muss ein Gewicht von mindestens

500 g in der Mitte der Brücke tragen können. Bei der Gestaltung sind Fantasie und technisches Wissen gefragt. Wir freuen uns auf viele tolle Modelle!

Informationen zu Abmessungen und Materialien finden sich in den Wettbewerbsbedingungen und den FAQs, die unter www.junioring.ingenieure.de heruntergeladen werden können. Über diese Plattform muss auch die Anmeldung zum Wettbewerb erfolgen; er findet in zwei Alterskategorien statt: Alterskategorie I bis Klasse 8 und Alterskategorie II ab Klasse 9. Anmeldeschluss ist der 30.11.2022.

Neue BIM-Broschüre zum Download

Publikation der Bundesingenieurkammer wendet sich insbesondere an kleine und mittelständische Ingenieurbüros

Die Bundesingenieurkammer hat eine Broschüre zum Thema Building Information Modelling (BIM) herausgegeben. Die BIM-Broschüre wendet sich insbesondere an kleine und mittelständische Ingenieurbüros, die bisher keine oder wenig Erfahrungen mit BIM sammeln konnten, sich aber einen Überblick verschaffen und erste BIM-Schritte im Büro einleiten möchten. Die Broschüre kann unter https://bingk.de/wp-content/uploads/2022/09/BIM_Start.pdf heruntergeladen werden.

Außerdem finden sich unter <https://bingk.de/projektbeispiele/> Beispiele für BIM in der konkreten Anwendung. Es handelt sich um größere und kleinere BIM-Bauvorhaben, oder auch Projekte, in denen nur Teilleistungen mit BIM abgewickelt wurden. Für einige Projektbeispiele steht ein ifc-Modell zum Download zur Verfügung. Zum Betrachten der ifc-Modelle benötigen Sie einen ifc-Reader. Diesen können Sie im Netz herunterladen; alternativ finden Sie unter <https://www.ifcviewer.de/> eine Webversion.

Wenn Sie ebenfalls BIM-Praxisbeispiele auf den Internetseiten der Bundesingenieurkammer zeigen möchten, wenden Sie sich bitte per Mail an info@bingk.de.



Beste Bauzeichner geehrt

Planungsbüros im Land bilden Schleswig-Holsteins beste Bauzeichner aus

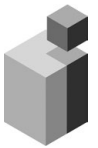
Am 1. September ehrte der LFB Landesverband der Freien Berufe gemeinsam mit Staatssekretärin Julia Carstens, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus, die jahrgangsbesten Auszubildenden im Rahmen einer Feierstunde.

„Sie sind die Jahrgangsbesten“, beglückwünschte LFB-Präsident Lars-Michael Lanbin die Auszubildenden. „Ihre hervorragenden Leistungen zeigen, wie hoch die Qualität der betrieblichen Ausbildung in unseren Freien Berufen ist. Freiberufler nehmen ihre Verantwortung ernst, den dringend nötigen Fachkräftenachwuchs qualifiziert auszubilden und sind in großem Maße dem Gemeinwohl verpflichtet. Dies grenzt sie von Gewerbetreibenden ab und kennzeichnet ihre besondere Stellung in der Gesellschaft. Sie haben sich entschlossen, ein Teil davon zu sein und das war eine gute Entscheidung.“

Das Grußwort der Landesregierung überbrachte die neue Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus, Julia

Carstens. Sie zeigte sich besonders erfreut, dass unter den 47 Jahrgangsbesten 42 Frauen sind: „Das ist eine Frauenquote von fast 90 Prozent, die hoffentlich vielen anderen Frauen Mut macht, nicht nur eine Ausbildung anzugehen, sondern vielleicht eines Tages selbst den Sprung in die Selbständigkeit zu wagen“, so Carstens. Zugleich erinnerte die Staatssekretärin daran, dass eine duale Ausbildung ein gutes Rüstzeug für den Start ins Berufsleben sei. „Um dieses System beneidet uns die ganze Welt, denn am Ende sind – wie hier – Azubis komplett ausgebildete Fachkräfte, die nicht nur über theoretische Kenntnisse, sondern auch über praktische Fähigkeiten verfügen“.

Auch Markus Biercher, neuer Chef der Regionaldirektion Nord der Bundesagentur für Arbeit, beglückwünschte die Ausbildungsbesten zu ihren herausragenden Leistungen und betonte: „Bemerkenswert ist für mich, dass sich erneut in Schleswig-Holstein unter den aktuellen TOP TEN der bei Frauen beliebtesten Ausbildungsberufe drei aus dem Bereich der



Die jahrgangsbesten Bauzeichnerinnen und Bauzeichner nach der Feierstunde mit AIK-Vizepräsident Jochen Dohrenbusch | LFB

freien Berufe befinden. Diese Bewerberinnen wissen genauso wie Sie, dass sie durch einen erfolgreichen Ausbildungsabschluss zu begehrten Fachkräften werden, die sich um ihre berufliche Zukunft keine Sorgen machen müssen und bestens gegen Arbeitslosigkeit geschützt sind.“

An die Ausbildungsbetriebe gewandt, unterstrich Biercher: „Als ehemaligem Geschäftsführer Internationales der Bundesagentur für Arbeit, dem die soziale und berufliche Integration von Menschen mit Migrationshintergrund am Herzen liegt, möchte ich noch etwas besonders hervorheben. Die freien Berufe haben mit 18,3 Prozent bundesweit den höchsten Ausländeranteil unter allen Ausbildungsbereichen. Sie übernehmen damit eine zentrale Vorreiterrolle, die angesichts des Themas ‚Fachkräftesicherung und demografischer Wandel‘ nicht hoch genug eingeschätzt werden kann.“

Für die Architekten- und Ingenieurkammer übernahm Vizepräsident Jochen Dohrenbusch die Auszeichnung der Bauzeichnerinnen und Bauzeichner. Unter den Ausbildungsbetrieben waren auch in diesem Jahr mehrere Planungsbüros aus dem Mitgliederkreis.

DIE JAHGANGSBESTEN BAUZEICHERNINNEN UND BAUZEICHNER SIND

- Laura Sophie Friederichs, ausgebildet beim Nagel Ingenieurbüro, Marne
- Tobias Gehlich, ausgebildet bei der Landeshauptstadt Kiel
- Moritz Hoffmann, ausgebildet bei der Peter + Jan Gröppler Architektur- und Planungs-GmbH, Lübeck
- Florian Holtz, ausgebildet bei Randolph Hergenhan, Büro für Architektur und Brandschutz, Kiel
- Niklas Horn, ausgebildet bei Architektur und Stadtplanung, Ewers, Dörnen und Partner GmbH, Oldenburg i.H.
- Franziska Sarah Daniela Niemeyer, ausgebildet bei der IGA-Haus GmbH & Co, Flensburg
- Marieke Sommerfeld, ausgebildet bei der BFR SH GmbH, Beruf Förderung Rehabilitation, Osterrönfeld
- Sarah Thiedemann, ausgebildet beim Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein, Kiel
- Hannah Viohl, ausgebildet bei der Stadt Heide

Axel-Bundsen-Studienpreis 2022

Ein Inselmuseum für die Hallig Langeneß

Die „Axel-Bundsen-Stiftung“ wurde 1994 von der Architekten- und Ingenieurkammer ins Leben gerufen. Zweck der Stiftung ist die Förderung der Aus- und Fortbildung des Berufsnachwuchses von Architekten und am Bau tätigen Ingenieuren; er wird insbesondere verwirklicht durch die Auslobung von Nachwuchswettbewerben.

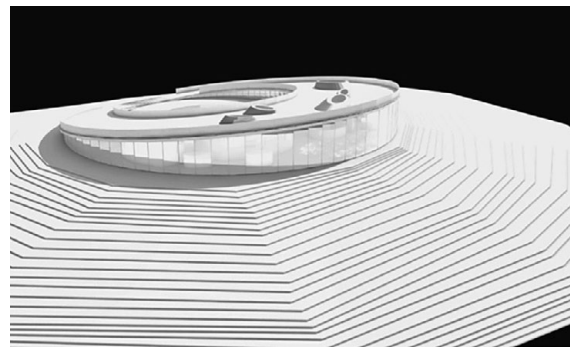
Der Titel des diesjährigen Wettbewerbes lautete: „Ein Inselmuseum für die Hallig Langeneß“. Die Aufgabe, von Prof. Scheuring, TH Lübeck, gestellt, war für Bachelorstudierende des Studiengangs Architektur konzipiert und lautete wie folgt: „Auf der Hallig Langeneß soll auf der nicht mehr bebauten Neupeterswarf ein Museum errichtet werden, welches den Hallig-Besuchern die Geschichte der Hallig und die Besonderheiten des Naturreservats Wattenmeer vermittelt. Die Halligen befinden sich nur 1 m über dem Meeresspiegel und sind bei Sturmfluten regelmäßig überflutet. Lediglich die Warften, kleine Erdaufschüttungen, ragen dann als Inseln aus dem Meer. Diese besondere und auch prekäre Lage soll genutzt werden, um das Meer als allgegenwärtigen Aspekt der Ausstellung mit einzubeziehen. Das Meer und seine Naturgewalt sollen für den Besucher nicht nur in Bildern dargestellt werden, sondern konkret erlebbar gemacht werden.“

Das Raumprogramm sollte einen Eingang mit Kasse, Shop und Waschräumen, zwei Büros, ein Café mit Küche, Lager und Terrasse mit Blick auf das Meer, eine Bibliothek und Ausstellungsräume für die Erläuterung der Geschichte der Hallig und des Wattenmeeres umfassen. Als planerische Leistungen waren ein Lageplan, Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Perspektiven mit Umgebung, ein städtebauliches Modell und ein Gebäudemodell gefragt.

Es wurden insgesamt 16 Arbeiten eingereicht; alle konnten zum Verfahren zugelassen werden. Am 13. Juni 2022 trat das Preisgericht zusammen. Mitglieder der Jury waren Arne Kleinhans vom Innenministerium S-H, Prof. Scheuring von der TH Lübeck, Jochen Dohrenbusch für den Vorstand der AIK, Wigand Grawe als Mitglied des Vorstandes der Axel-Bundsen-Stiftung und Jens Uwe Pörksen als Präsident der AIK. Die Jury nahm zunächst einen Informationsrundgang vor, Prof. Scheuring präsentierte die Arbeiten und gab einen ersten Überblick. Es folgten drei Rundgänge und die intensive Diskussion aller Beiträge. Im ersten Rundgang überzeugten 10 Arbeiten und wurden für eine weitere Begutachtung nominiert, im zweiten Rundgang wurden 5 Arbeiten für eine erneute Betrachtung ausgewählt, im dritten und abschließenden Rundgang entschied sich die Jury für die Vergabe von 3 Preisen und die Auslobung eines Sonderpreises!

Sonderpreis: Die Arbeit von Jasper Starke wurde von der Jury schon im ersten Rundgang als „spannend“ bezeichnet. Sie sprudelt vor Ideen – da wollte die Jury tiefer einsteigen und debattieren. Im zweiten Rundgang fiel ihre starke Verbindung zur Landschaft auf, es gefielen die künstlerischen Aspekte der Arbeit, doch fehlte die berühmte eine, starke Idee. Im dritten Rundgang entschied sich die Jury für die Vergabe eines Sonderpreises, um die freie und assoziative Arbeitsweise zu würdigen.

Platz 3 vergab die Jury an Mohammad Heidarian. Besonders würdigte sie die Idee der begehbaren Landschaft und das ausgesprochen interessante Raumkonzept. In der Diskussion bestand zwischen den Juroren kaum Uneinigkeit – die Arbeit „kam einfach immer weiter“.



Platz 3 | Mohammad Heidarian

Platz 2 ging an Tim Oliver Schmidt. Der Jury gefiel bei dieser Arbeit die grundlegende Form – wie vom Wind geformt, kennzeichnen große Öffnungen die Gebäudehülle. Diese Formensprache überzeugte.



Platz 2 | Tim Oliver Schmidt

Platz 1 vergab die Jury an Manuel Horn. Schon im zweiten Rundgang beschäftigte die konsequente Ausarbeitung des starken grundlegenden Konzeptes die Jury. Zum abschließenden Rundgang waren sich die Jurymitglieder einig: Diese Arbeit überzeugte auf



völlig unaufgeregte Art und Weise; mit minimalistischem Aufwand wird hier viel erreicht!

Die Jury gratuliert allen Wettbewerbsteilnehmern sehr herzlich zur erfolgreichen Teilnahme an dieser Studienarbeit. Nicht zuletzt: Dank an alle, die mit-helfen, den Axel-Bundsen-Studienpreis regelmäßig zu gestalten.

Eine Kurzpräsentation aller Wettbewerbsergebnisse findet sich unter www.aik-sh.de/berufseinsteiger.

Für die kommenden Auslobungen soll verstärkt Wert auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit der



Mit Minimalismus viel erreicht - Platz 1 | Manuel Horn

Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen gelegt werden.

Land voraus!

Malenter Runde findet am 4.-5. November 2022 statt

Der bdla Schleswig-Holstein lädt zur Malenter Runde 2022 ein und freut sich auf spannenden Austausch mit allen Interessierten zum Thema „LAND VORAUS!“ Der Veranstalter legt den Fokus auf die Potentiale des ländlichen Raumes, die für eine nachhaltige Entwicklung in unserem Land von besonderer Bedeutung sind.

Die Coronapandemie hat den ländlichen Raum zum Sehnsuchtsort gemacht. Es ist ein verstärkter Zuzug in das Umland urbaner Räume festzustellen. Wohnen im Grünen, der eigene Garten, viel Freiraum für Erholung und Bewegung. Auch der Binnentourismus hat den ländlichen Destinationen wieder hohe Übernachtungszahlen beschert. Dies sind nur einige Phänomene, über die in den Medien berichtet wird.

Aber was ist wirklich los im ländlichen Raum? Im ländlichen Raum vollzieht sich nach wie vor ein Strukturwandel. Wie können sich die Gemeinden zukunftsfähig aufstellen? Wie lassen sich die Ortszentren von Klein- und Mittelstädten wieder beleben und attraktiv gestalten? Im Rahmen der Energiewende spielen Wind- und Solarenergie eine immer größere Rolle: die Landschaft im ländlichen Raum wird zur Energielandschaft. Wie sehen die Planungen aus, um effizient und landschaftsschonend erneuerbare Energien zur Versorgung des ländlichen Raumes zu



nutzen? Auch im ländlichen Raum ist der Hochwasserschutz eine Herausforderung. Die schweren Überschwemmungen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen waren 2021 nur besonders herausragende Ereignisse. Hinter den Deichen und selbst auf dem flachen Land muss ein Schutz vor Starkregenereignissen betrieben werden. Welche Maßnahmen werden hierzu getroffen? Trotz der scheinbar grünen Idylle hält das Artensterben im ländlichen Raum weiter an. Welche Perspektiven ergeben sich daraus für die Landbewirtschaftung, um einen gegenläufigen Trend einzuleiten? Hinter all diesen Themenbereichen und Fragestellungen stehen im ländlichen Raum hochmotivierte Akteurinnen und Akteure, die mit ihren spannenden Projekten den Schluss zulassen, „Die Zukunft liegt im ländlichen Raum“.

Die Malenter Runde lädt diese Menschen zu einer Diskussion mit Planerinnen und Planern aller Disziplinen und Kommunalpolitikern ein und möchte dazu beitragen, dass die guten Beispiele weiter ins Land getragen werden.

Den Flyer zur Veranstaltung sowie die Online-Anmelde-möglichkeit finden Interessierte unter www.bdla.de/de/landesverbaende/schleswig-holstein/nachrichten.

Impressum

Herausgeber: Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Düsternbrooker Weg 71 • 24105 Kiel • Tel.: 0431 / 57 06 50 • Fax: 0431 / 570 65 25
E-Mail: info@aik-sh.de • Internet: www.aik-sh.de
Geschäftsführerin und Justiziarin / Rechtsanwältin (Syndikusrechtsanwältin) Natascha Kamp